

ArtAdmin - Die Datenbank für Museen "Dynamische Erstellung und Verwaltung von Zustandsprotokollen"

ArtAdmin - A Museum's Complete Database Solution "Dynamically Create And Maintain Condition Reports"

Lange Software Development
Dipl. Inf. Matthias Lange
Haingrabenstrasse 23
60488 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 97640441
Fax.: 069 / 97640442
E-Mail: matthias@artadmin.de
<http://www.artadmin.de>

option Informationssysteme GmbH
Frank Wudtke
Berger Straße 40 - 42
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 94413224
Fax.: 069 / 94413227
E-Mail: frank@artadmin.de
<http://www.artadmin.de>

Zusammenfassung:

Die Datenbank **ArtAdmin** ist zur Verwaltung eines Kunst-Museums oder einer Galerie mit allen relevanten Abteilungen konzipiert. Das verwendete Konzept ist relational, modular und netzwerkfähig. **ArtAdmin** wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main erstellt. Als Basis für den restauratorischen Teil diente eine dort bereits seit Jahren eingesetzte FileMaker Datenbank.

Abstract:

The **ArtAdmin** Database System enables any art museum or gallery to administrate and monitor work across all its relevant departments. The underlying technology is relational, modular and networkable. **ArtAdmin** was conceived in close cooperation with the Museum of Modern Art in Frankfurt (Main), Germany. The **ArtAdmin** Restoration Module is based on an earlier FileMaker database employed at the site for a number of years.

Beschreibung

Mit **ArtAdmin** werden die verschiedenen Bereiche des administrativen Museumsalltags abgebildet. So spiegeln die einzelnen Module des Systems die Abteilungen in einem Museum oder einer Galerie wider. Alle Daten werden einmal im entsprechenden Datenbankmodul von der jeweiligen Abteilung erfasst. Per Mausklick werden dann die einzelnen Informationen miteinander verknüpft. Ein Passwortschutz verhindert den Zugriff auf sensible Daten durch unberechtigte Personen.

Überblick der einzelnen Module

Das Zentrum der Datenbank stellt das Modul „Kunstwerk“ dar, das zur Erfassung aller Kunstwerke mit den notwendigen Informationen dient (Inventarnummer, Provenienz, Signatur, Sammlung etc). Durch relationale Verknüpfungen mit anderen Informationen in der Datenbank kann der gesamte Informationsfluss in einem Museum oder einer Galerie bezüglich des Werkverzeichnisses und der Ausstellungsplanung abgebildet werden.

Dem Modul „Kunstwerk“ direkt untergeordnet ist das Modul „Werkteil“. Neben der Bemaßung, der Kurzbeschreibung der Technik und der Exponatsbeschriftung werden hier alle Details zu den Werkteilen eines Kunstwerks zusammengefasst.

Ein weiterer bedeutender und innovativer Teilbereich der Datenbank, der die Erfassung sämtlicher restauratorischer Daten ermöglicht, ist das Modul „Zustand“. Dieses Modul ist dem Werkteil direkt untergeordnet. Die detaillierten Protokolle für die Restaurierung, wie Ausleih-, Kurz-, Transport- oder Zustandsprotokolle, können über vorgegebene Wertelisten schnell, einfach und präzise erfasst werden. Innovativ ist hierbei die Möglichkeit bestimmte Teile eines Kunstwerks erst dann in

einem Protokoll aufzunehmen, wenn für sie eine restauratorische Relevanz entstanden ist. Diese Dynamik ermöglicht gleichzeitig die Protokollierung von Werkteilen, die nicht in ein statisches Raster passen. Ein oben genanntes Protokoll kann von einem Restaurator nach dem Baukastenprinzip aus den angebotenen Protokollteilen dynamisch zusammengesetzt werden. Die Anzahl der dabei verwendeten Protokollteile ist unbegrenzt. Ein Löschen oder Verändern der einzelnen Teile ist auch zu diesem Zeitpunkt möglich. Die Erstellung von Standardprotokollen für Werkteile aus der klassischen Kunst (Gemälde, Zeichnung, etc) wird über einen Assistenten vereinfacht. Dieser Assistent fügt die gängigen Teile zu einem Protokoll hinzu.

Ist die Bearbeitung eines Protokolls abgeschlossen, so kann der Restaurator dieses versiegeln, um den Zustand für einen gegebenen Zeitpunkt festzuhalten (Relevanz für einige Versicherungen). In einem versiegelten Protokoll sind keine Änderungen mehr möglich. Um dennoch später auftretende Veränderungen an einem Kunstwerk zu dokumentieren, kann ein bereits erstelltes Protokoll dupliziert und abgeändert werden. Dabei fließen die alten Informationen in das neue Protokoll ein. Über einen Zeitstempel in jedem Protokoll ist eine Historie der Zustände erkennbar.

Unter dem Modul „Ausstellung“ werden alle ausstellungsrelevanten Daten, wie Planung, Dokumentation und Verwaltung zusammengetragen. Kunstwerke aus dem eigenen Bestand sowie Leihnahmen können für Ausstellungsprojekte im eigenen Haus disponiert werden. Durch Erfassung von Leihgaben werden auch externe Ausstellungen dokumentiert. Weiterhin werden alle Kontaktpersonen in ihrer Funktion, sowie relevante Leihverträge und -konditionen festgehalten.

Das Modul „Leihverkehr“ beinhaltet die Leihverträge, sowie sämtliche für den Transport relevanten Informationen, wie Verpackung inklusive –protokollen, Speditionen, Kurier- und Frachtdaten.

In den Modulen „Besitzer“ und „Künstler“ werden die Kunstwerke bzw. die Werkteile mit dem Besitzer bzw. Künstler verknüpft. Die An- und Verkaufskonditionen für Kunstwerke können hinterlegt und als Provenienz jederzeit nachvollzogen werden. Für die Besitzer oder für Sammlungen können so komfortabel Werkverzeichnisse angelegt werden. Neben dem Curriculum vitae eines Künstlers ist auch eine Auflistung seiner Kunstwerke möglich.

Im Modul „Versicherung“ werden alle relevanten Vertragsdaten für die versicherten Kunstwerke und Werkteile festgehalten. Eine Wiedervorlagefunktion erinnert an vertragliche Termine und anfallende Bewertungen und Schätzungen der Werkteile.

Im Modul „Verwahrung“ wird der komplette Arbeitsablauf des Depots abgebildet. Die Räumlichkeiten des Museums, sowie alle weiteren Lagerorte werden mittels eines Rasters erfasst, um die aktuellen Standorte der Kunstwerke zu verwalten. Für jeden Standort können Inventarlisten erstellt werden.

Die Verwaltung von dokumentierenden Medien, wie Bild-, Audio-, Video- und Textdokumenten, wird zentral im Modul „Dokumentation“ abgewickelt. Diese Dokumente können mit Ausstellungen, Künstlern, Leihverkehr oder den Werkteilen verknüpft werden.

Eine Adressenverwaltung mit Mailing-Funktion für die Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls in der Datenbank in den Modulen „Adresse“ und „Person“ enthalten. Zu einzelnen Personen oder Firmen können mehrere Adressen erfasst werden. Einer Adressgruppe können beliebig viele Stichworte zugeordnet werden. Für Mailing-Aktionen lassen sich unbegrenzt viele Rechercheergebnisse ablegen. Die so gesammelten Adressen können komfortabel auf Etiketten ausgedruckt oder in Serienbriefen weiterverarbeitet werden.

Systemvoraussetzungen

ArtAdmin basiert auf der relationalen Datenbank FileMaker Pro. Diese netzwerkfähige Applikation (Internetstandard) ist unter MicroSoft Windows 95/98, 2000, NT und XP sowie Apple Macintosh OS 8 & 9 und MacOS X lauffähig. FileMaker Pro Server ist neben den oben genannten Betriebssystemen auch unter gängigen LINUX-Distributionen lauffähig. Durch diese plattformübergreifende Funktionalität ist ein Betrieb in heterogenen Netzen möglich. Mittels standardisierter Schnittstellen kann die Übernahme von vorhandenen Daten aus anderen Datenbanken realisiert werden. Der Im- und Export von Informationen nutzt eine Vielzahl von Standardformaten wie zum Beispiel Lotus, Text, CSV, DBF, DIF, SYLK oder XML.